

Julius Rodenberg an Arthur Schnitzler, 9. 3. 1899

|DEUTSCHE RUNDSCHAU

Expedition u. Redaction:

Gebrüder Paetel in **Berlin**
(**Elwin Paetel**)

5 **W., Lützowstr. 7.**

Herausgeber:

Julius Rodenberg in **Berlin**
W., Margarethenstr. 1.

Berlin W., den 9. März 1899.

Deutsche Rundschau

Gebrüder Paetel Verlag, Berlin,
Berlin

Elwin Paetel, Margaretenstraße

Lützowstraße

Berlin

Hochgeehrter Herr Doctor!

Für Ihr freundliches Anerbieten bin ich Ihnen aufrichtig dankbar, doch vermuthen Sie mit Recht, daß die »**RUNDSCHAU**« dramatische Dichtungen grundsätzlich nicht bringt. Wir haben wohl, in weiten Abständen, einmal eine Ausnahme gemacht, aber immer nur, um wieder zu der Regel zurückzukehren; u. so gern ich Ihren geistvollen **Einakter** in unserer Zeitschrift fände, so kann ich es doch nicht, ohne inconsequent gegen Andere zu erscheinen – um so weniger, als ich vor Jahr und Tag schon eine szenische Kleinigkeit von einem unserer berühmten Mitarbeiter angenommen habe, die doch zuerst publiciert werden mußte. Sie werden es unter diesen Umständen entschuldbar finden, wenn ich mit wiederholtem Dank ablehne, dagegen hoffe, recht bald durch eine Novelle schadlos gehalten zu werden, die des Willkommens sicher fein darf.

Deutsche Rundschau

→ **Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt**

Hochachtungsvoll ergeben

20 Ihr

Dr Julius Rodenberg.

O CUL, Schnitzler, B 85.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung